



PSM

Sabine Schmidt
Strassburger Strasse 6-8
10405 Berlin

mobile: +49 178 7855167

phone: +49 30 75524626

fax: +49 30 75524625

office@psm-gallery.com

www.psm-gallery.com

ENDLESS BEGINNING

ein fortlaufendes Performance-Programm - keine Eröffnung, keine Finissage -

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 12 – 18:00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 29. April – 29. Mai 2010

PSM ist hocherfreut, das Langzeit-Performance-Programm **ENDLESS BEGINNING** zu präsentieren. **ENDLESS BEGINNING** wird ab dem 29. April bis zum 29. Mai kontinuierlich ohne Eröffnung und ohne Vernissage zu den regulären Öffnungszeiten laufen. Die drei Künstler **Morgan Belenguer**, **Anca Munteanu Rimnic** und **Ariel Reichman** nutzen simultan den Raum der Galerie, indem sie die zeitliche Dehnbarkeit von Performance hinterfragen. Die Performance wird somit gleichberechtigt auf die Präsentationsfläche der Galerie verschoben; sie passt sich in den zeitlichen Rhythmus einer regulären Ausstellung ein und schafft somit eine vielschichtige Installation aus Mensch und Materie.

Der Tänzer **Morgan Belenguer** erarbeitet das Thema Zeit unter Einbezug der Koordinaten Vertikalität und Horizontalität. Unter Zuhilfenahme zweier Dokumentationsebenen entwickelt er über den Zeitraum von einem Monat eine Art 'Kontaktimprovisation', die sich wie in einem mathematischen Kurvendiagramm in zwei Achsen einzutragen scheint. Im Unterschied zur klassischen Kontaktimprovisation geben in dieser Performance jedoch keine weiteren Tänzer Impulse zu neuen Bewegungen, sondern Polaroid-Fotografien, die am Vortag ausschnitthaft von seinen Schrittfolgen aufgenommen wurden. Diese verbleiben als Spuren an Boden und Wänden.

Neben dieser horizontalen Dokumentationsebene des improvisierten Tanzes entsteht zeitgleich eine vertikal angeordnete Dokumentation. Im 10-minütigen Abstand werden durch eine computergesteuerte Kamera Fotografien aufgenommen, die stetig aufeinander gestapelt werden.

Anca Munteanu Rimnic erarbeitet in ihrer Performance Sisyphos das sinnlos genutzte Verstreichen von Zeit. Basierend auf der griechischen Mythologie um den Helden Sisyphos – der dazu verdammt war, bis in die Unendlichkeit wieder und wieder einen riesigen Felsblock einen steilen Hang hinaufzurollen, nur um ihn wieder nach unten rollen zu sehen – übt Munteanu Rimnic Kritik an den gesellschaftlichen Erwartungen an Produktivität und Leistung.

Ariel Reichman inszeniert ein tägliches Ritual seiner Kindheit. Indem er in eine sehr fremde und zugleich sehr vertraute Rolle schlüpft, untersucht er vergangene und gegenwärtige Empfindungen. Durch die ständige Wiederholung seiner kleinen Inszenierung spürt er dem Gewohnten der Vergangenheit - einst wahrgenommen in der vertraulichen Naivität eines Kindes - in Kollision mit dem kritischen Blick eines Erwachsenen nach. In Auseinandersetzung mit der Zeitlichkeit dieser Inszenierung begleitet eine Soundarbeit die Aufführung, die das theatrale Phänomen des Applaus in Hinsicht auf die endlos beginnende Verzögerung interpretiert.

Morgan Belenguer (*1976 in Frankreich, lebt und arbeitet in Berlin)

Vom 13. bis zum 16. Mai wird Belenguer sein Projekt "Parsème" im dock 11 in Berlin aufführen

Anca Munteanu Rimnic (* in Rumänien, lebt und arbeitet in Berlin)

Anca Munteanu Rimnic ist neben PSM noch bis zum 1. Juni in der Spinnerei, Leipzig, zu sehen. Zudem wird sie ab dem 14. Mai mit einer Einzelausstellung bei Thomas Flor, Düsseldorf, vertreten sein.

Ariel Reichman (*1979 in Südafrika, lebt und arbeitet in Berlin)

Ariel Reichman wird sowohl bei der bei der Manifesta 2010 als auch bei der diesjährigen Mediations Biennale vertreten sein. Momentan ist er neben PSM Gallery noch bis zum 5. Juni in der Galerie Caren Jones in Köln zu sehen.